



...in Friedberg

EVANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing
Gemeindebrief Nr. 3/2018
Dezember 2018 bis März 2019

Inhalt

Impressum, Editorial	2
Besinnung	3
Jahreslosung	4
Brot für die Welt	5
Kirchenvorstand.....	6
Konfirmanden 2018/19	8
KonfiCamp 2018	10
Anmeldung zur Konfirmation 2020	11
Pfarrer Ulrich Funk	12
Buchvorstellung.....	13
Gottesdienste von Dezember 2018 bis März 2019	14
Kindertagesstätte.....	16
Vater-Kind-Freizeit.....	17
Jugendgemeindefest.....	18
G.O.D.	19
Jugendraum	20
Lobpreis/Gospelchor.....	21
Aus der Gemeinde	22
Gruppen und Kreise	25
Gottes Segen zum Geburtstag	26
Zu guter Letzt / Kontakte	27

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzing

Bildnachweis:

Titelbild/Rückseite: Roman Graminger, Seite 3:

pixaby.com, Seite 17: Bergheim Unterjoch

Alle anderen privat

Redaktion: Thomas Ihrig, Ursula Braitmayer,

Roman Graminger, Nadine Kabbeck

Freie Mitarbeiter:

Horst Köhler

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint drei bis viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im November 2017. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500 Stück

Ab dem 31. März können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden.

Redaktionsschluss ist der 08. Februar.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,
das Jahr ist nun fast zu Ende, während dieser Gemeindebrief fertig gestellt wird, ist draußen noch immer schönstes Spätsommerwetter.

Was war das für ein Jahr?

Ein Jahrhundertsommer sagen die einen, eine Katastrophe die anderen. Obst- und Weinbauern freuen sich über Rekordernnten, während Getreide- und Gemüsebauern Ernteausfälle zu beklagen haben.

Aber was war das für ein Jahr in unserer Gemeinde?

In ein paar Jahren würde ich vielleicht sagen: in diesem Jahr haben viele Veränderungen in unserer Gemeinde ihren Anfang genommen, vielleicht aber auch nicht.

Wir haben in diesem Jahr unseren langjährigen Pfarrer Volker Nickel in den Ruhestand verabschiedet, die zweite Pfarrstelle in Stätzing ist auch erneut ausgeschrieben und zu guter Letzt haben wir Ende Oktober den Kirchenvorstand neu gewählt.

Also alles neu im neuen Jahr?

Ich glaube nicht! Wir haben seit vielen Jahren unglaublich viele Ehrenamtliche Mitarbeiter, die Gruppen und Kreise leiten und Gottesdienst oder Veranstaltungen organisieren.

Ich wünsche mir für alle Gemeindeglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die Vakanzen so schnell wie möglich wiederbesetzt werden. So lange wird unserer Gemeinde Pfarrer Ulrich Funk vorstehen, der uns als „Springer“ vom Dekanat zur Verstärkung geschickt wurde. Herzlichen Dank und herzlich willkommen!

Roman Graminger

Besinnung

Gut durch den Winter

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, sind einige Neuerungen in unserer Gemeinde und in unserem Umfeld eingetreten. Pfarrer Nickel wurde aus unserer Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet, ein neuer Kirchenvorstand ist gewählt und auch die Landtagswahlen in Bayern liegen hinter uns.

Auch die hellen und bunten Tage sind für einige Zeit vorbei und wir tauschen sie ein in Dunkel und Grau. Die längste Nacht des Jahres erwartet uns am 21. Dezember, an diesem Tag geht die Sonne erst um 08:13 Uhr auf und um 15:56 Uhr schon wieder unter. Das sind ja schöne Aussichten! Wie komme ich dieses Jahr bloß gut durch den Winter? – mag sich so mancher besorgt fragen.

In meiner Bibelübersetzung steht auf Seite 1061 dazu Folgendes:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR.“

So steht es in der Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium, Kapitel 2.

Für mich rückt dieser Vers meine Alltags-sorgen und Zukunftsängste wieder ins richtige Verhältnis. Weihnachten – ein Stern in finsterner Nacht, das Licht im Dunkel – die große Freude über den HERRN, der uns unsere letztendliche Sicherheit zusagt. Christus ist für uns und in uns geboren, daran erinnern wir uns jedes Jahr um die Weihnachtszeit wieder neu.

Übrigens: Jemand hat einmal nachgezählt – Genau 366 Mal gibt es in der Bibel die Aufforderung, keine Angst zu haben. Ein Mal für jeden Tag im Jahr, inklusive Schaltjahre. Gott hat an alles gedacht.

Nadine Kabbeck



Jahreslosung

Jahreslosung 2019: Suche Friede und jage ihm nach (Psalm 34, Vers 15)

Schon früh, im Februar 2016, hatte die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) auf ihrer jährlichen Tagung diesen Davidpsalm als Losung für das Jahr 2019 ausgewählt. David, der zeitweise mit seinen Neidern und Gegnern selbst nicht gerade zimperlich umgegangen war, stellte die Forderung nach einer Friedenssuche ausgerechnet in einer Zeit auf, als er vor dem starken König Saul fliehen musste, der ihm nach dem Leben trachtete.

Der Wunsch und die Suche nach dem gottgewollten Frieden ist seit biblischen Zeiten ein Dauerthema. So war auch die Aufforderung „Suche Frieden“ das Leitwort des 101. Deutschen Katholikentages im Mai 2018 in Münster. Recherchiert man bei der Internet-Plattform Google, werden derzeit etwa 20 Millionen Treffer angezeigt: ein wahres Top-Thema also. Sicherlich auch deswegen, weil wir den Frieden so sehr herbeisehnen und für ihn beten, doch in der Welt an vielen Orten trotzdem kein Friede herrscht, sondern Unterdrückung, Terror und Krieg.

In der Abendmahlsliturgie spricht der Liturg der Gemeinde den Frieden des Herrn zu und wir geben daraufhin als Zeichen des Friedens diesen Gruß mit den Worten „Friede sei mit dir“ an die um uns herum Stehenden weiter. Jeder Gottesdienst schließt ab mit den Sendungsworten

„Geht hin im Frieden des Herrn“ und dem Schlusseggen „Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden“. Formulierungen, die in der Bibel an vielen Stellen vorkommen.

Die Jahreslosung für 2019 soll uns darauf hinweisen, dass es nicht ausreicht, im Gottesdienst den Friedenswunsch erteilt zu bekommen. „Jage dem Frieden nach“, sagt der Psalmverfasser David, und meint damit, sich für den Frieden aktiv mit ganzer Kraft einzusetzen. Wir müssen um ihn kämpfen, und zwar immer wieder aufs Neue, denn Friede ist ein ganz besonderes Geschenk. Auch wenn wir als Einzelne den schrecklichen Geschehnissen in den großen Krisenherden der Welt hilflos zusehen müssen und lediglich für den Frieden beten können, liegt es an uns, dass es wenigstens bei uns selbst und in unserem näheren Umfeld harmonisch und konfliktfrei zugeht: in den Familien, an der Arbeitsstelle, in der Gemeinde, in den Kirchen, im Umgang mit Bekannten und Freunden. Wir müssen die Ursachen für unsere Unzufriedenheit, Angst, Intoleranz, unser Misstrauen, für Kränkung und Zorn finden und versuchen, sie zu beseitigen. Damit schaffen wir Platz für einen inneren Frieden. An diesem Prozess müssen wir ständig arbeiten, denn oft machen wir selbst die Erfahrung, wie schnell der fragile innere Frieden in Gefahr geraten kann. Unser Glaube hilft immer wieder, Frieden zu schaffen. Deswegen soll uns die Losung für das Jahr 2019 „Suche Frieden und jage ihm nach“ ein ständiger Aufruf sein.

Horst Köhler

Brot für die Welt

Brot für die Welt zum 60. Mal

Zum 60. Mal werden wir zum 1. Advent gebeten, für die Aktion Brot für die Welt, dem Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen, zu spenden. Ja, unsere Hilfe ist auch 59 Jahre nach der ersten Aktion im Jahr 1959 noch bitter nötig, denn 815 Millionen Menschen weltweit hungern, also fast jeder zehnte Mensch, etwa 850 Millionen haben kein sauberes Trinkwasser, 770 Millionen müssen von weniger als zwei Euro am Tag leben und zahllose Menschen werden verfolgt, gedemütigt, ausgegrenzt und sogar getötet. Täglich sterben nahezu 24.000 Menschen an Mangelkrankheiten und an Unterernährung; dies entspricht ungefähr 80% der Bevölkerung von Friedberg – vergessen wir nicht, Tag für Tag. Wollen wir zusehen, wie es so vielen Menschen auf der Welt deutlich schlechter geht als uns? „Wenn gerecht verteilt wird, ist genug für alle da“, sagt Brot für die Welt, und „In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.“ Es geht also nicht nur um Mitleid, sondern auch um Gerechtigkeit. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet folgerichtig auch das Motto der 60. Spendenaktion.

Brot für die Welt setzt sich für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein, für einen Lebensstil, der das Leben lebenswert macht, für Gleichberechtigung aller und für einen Wandel in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Zahlreiche Vorhaben in aller Welt werden von Brot für die Welt mit unseren Spendengeldern unterstützt. Das Spenden-



und Kollektenaufkommen im Jahr 2017 betrug ohne die kirchlichen und staatlichen Mittel 61,8 Millionen Euro. Insgesamt bewilligte die Institution im gleichen Jahr 649 neue Projekte mit 258 Millionen Euro, davon allein 237 in Afrika, 204 in Asien und 98 in Lateinamerika. Einige Beispiele:

- Ein Projekt im armen Sierra Leone ermöglicht es Jungen und Mädchen, endlich in die Schule zu gehen, anstatt zum Lebensunterhalt ihrer Eltern beizutragen.
- In Paraguay, wo viele weitflächige Wälder abgeholzt und die gerodeten Flächen mit genmanipulierter Soja bepflanzt wurden, werden die dort lebenden Menschen mit sinnvollen Anbaumethoden zur Sicherung ihrer Ernährung vertraut gemacht.
- In Indonesien führt Brot für die Welt einen Kampf gegen die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit.
- In einigen Regionen Kenias, die unter den langen Trockenphasen infolge des überwiegend menschengemachten Klimawandels leidet, wird den Menschen beigebracht, wie sie Regenwasser auffangen und speichern können.
- In Indien tritt ein Projekt für die Freiheit von Kindern ein, die wie Sklaven ausgebeutet werden. Unterstützen wir auch dieses Jahr die wichtige Aktion.

Horst Köhler

Kirchenvorstand

Eine Bilanz nach sechs Jahren – der alte Kirchenvorstand verabschiedet sich

Sechs Jahre Kirchenvorstand – eine lange Zeit, doch rückblickend betrachtet sind die Jahre, mit mehr als 64 langen Sitzungsabenden und unzähligen Zusatzterminen, Besprechungen auch schnell vergangen. Als die Mitglieder am 1. Advent 2012 in ihr neues Amt eingeführt wurden, ahnten wir nicht, dass es ereignisreiche sechs Jahre werden würden. Da war zum einen das Großprojekt „Neubau einer Kindertagesstätte und eines barrierefreien Gemeindesaals“, das mit dem Abriss der „Alten Kirche“ und den verschiedenen Bauplänen immer wieder im Kirchenvorstand diskutiert wurde. Im gegründeten Bauausschuss, in dem Gremium waren auch zwei Mitglieder des Kirchenvorstands vertreten, wurde in unzählbaren Sitzungen viel diskutiert, bezüglich, welche bauliche Variante für das Grundstück passend ist und wie wir als

Kirchengemeinde den Neubau finanzieren können. Am 31. Oktober 2013 war es dann soweit: die Grundsteinlegung erfolgte, und am 29. November 2014 konnte der Neubau in Anwesenheit unseres Regionalbischofs, Herrn Michael Grabow, eingeweiht werden. Rückblickend war es eine Mammutaufgabe, aber wie man heute sehen kann, haben sich all die Mühen gelohnt und wir freuen uns, dass wir einen so schönen Gemeindesaal für die verschiedensten Anlässe nutzen können.

Völlig überraschend für unsere Gemeinde kam der Abschied von Alexandra Dreher, die neun Jahre auf der Pfarrstelle in Stätzing tätig war, und zum 1. September 2016 nach Nürnberg wechselte. Somit begann die erste Vakanz, in der der Kirchenvorstand immer sehr bemüht war, das Gemeindeleben in Stätzing aufrecht zu erhalten, mit Gottesdienstangeboten und dem baulichen Unterhalt von Kirche und Pfarrhaus. In den Gesprächen und Sitzungen mit dem Regionalbischof und



Der gewählte
Kirchenvorstand
von 2012 bis 2018:

v.l.n.r. hinten: U. Braitmayer,
A. Kracker, Dr. T. Ihrig,
Dr. E. Krauße, H.-J. Kuhl,

vorne: M. Göppel, N.Sadzik,
P. Schindler, M. Brockhoff,

nicht auf dem Foto:
W. Ernestus,
Dr. U. Strerath-Bolz, die bis
2016 Mitglied des
Kirchenvorstandes war

Kirchenvorstand

der Dekanin war es uns immer wichtig, ein entsprechendes Ausschreibungsprofil für die neu zu besetzenden Pfarrstellen zu entwerfen.

Das Reformationsjubiläum 2017 gehört zu dem Ereignis, das schon bei einem Klausurtag des Kirchenvorstands im März 2016 angedacht bzw. geplant wurde. So konnten wir im Jahr 2017 durch verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Bibelnacht, „Fest der Freiheit“, Ökumenisches Christusfest“ am 31. Oktober und vieles mehr, über das Jahr verteilt, dem Reformationsjubiläum, gedenken.

Dr. Ulrike Strerath-Bolz, scheidet im Frühjahr 2016 aus dem Kirchenvorstand aus, dafür rückt Dr. Thomas Ihrig nach.

Und noch einiges mehr wurde „gestemmt“, ein kurzer Rückblick:

- Der Kirchenvorstand besucht einmal im Jahr den Konfi Tag und kocht für die Konfirmanden und Konfi Leiter.

- Weiterhin gute Nachbarschaft pflegen – unter diesem Stichwort steht der Kontakt mit der katholischen Gemeinde St. Jakob und der muslimischen Gemeinde. Gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. „Kirche geht in die Stadt“, „Nacht der offenen Kirchen“, Orgelspaziergang, Internationales Freundschaftsfest prägen das Bild. Unsere Gemeinde soll sichtbar und spürbar draußen in der Stadt und darüber hinaus präsent sein.

- Gemeinsame Klausurtage mit dem kath. Pfarrgemeinderat und dem evang. Kirchenvorstand.

- Der Kirchenvorstand geht beim Altstadtfest in den Stand der Jakobsschänke, und verkauft Essen und Getränke.

- Gemeindefeste, besondere Gottes-

dienste, Mitarbeiterempfänge, – all dies trägt zum positiven Bild unserer Gemeinde und zum inneren Zusammenhalt bei. Der Kirchenvorstand war für die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen verantwortlich – und das heißt nicht nur, sich gute Gedanken zu machen, sondern auch Schleppen und Vorbereiten und, und, und.....

- An zwei Samstagen fand die Räumaktion in der Zachäuskirche statt.

- Klausurwochenende in Riederau und Klausurtage in Friedberg. Zeit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen und immer wieder neue Perspektiven für unsere Gemeinde zu finden.

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist der neue KV bereits gewählt. Drei Personen werden sicher nicht mehr dabei sein. Werner Ernestus, Hans-Jürgen Kuhl und Peter Schindler, der stellv. Vertrauensmann. Wir danken ihnen für all ihr Engagement in den vergangenen sechs bzw. zwölf Jahren. Herzlichen Dank für ihre Verlässlichkeit für ihre stete Hilfsbereitschaft, und das gute Miteinander.

Zugegeben, manches war nicht immer einfach in den letzten sechs Jahren, aber das Wohl unserer Gemeinde lag dem Kirchenvorstand immer am Herzen, und so haben wir uns mit ganzer Kraft und entsprechendem Einsatz für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und zur Ehre Gottes eingesetzt. Und sicher ist, dass dies auch der neue Kirchenvorstand tun wird, dafür wünschen wir ihm eine glückliche Hand und Gottes Segen für die nächsten sechs Jahre.

Für den Kirchenvorstand
Monika Göppel

Konfirmanden



Jolina Anders



Lara
Brettschneider



David Gaekel



Ben Giljohann



Hugo Häusler



Elias Huber



Florian Klein



Lena Kofke



Leonie Kraft



Armin Kriener



Lukas Kuhnhen



Julian Marschall



Tim Maugg



Sofia Miesbauer



Jan
Müllensiefen



Cheyenne
Murré

2018 / 2019



Valentin
Reichenbach



Johanna Ripke



Constantin
Ritter



Lara Ritter



Ole Schmid



Niklas Schmidt



Tobias Schmitt



Johanna
Schnitzhofer



Tizian Stache



Pascal Stange



Eva Tradt



Anna Turko



Lara Volpe



Julia Wagner

KonfiCamp 2018

KonfiCamp in Grado 2018

26 Friedberger Konfirmandinnen und Konfirmanden führen gemeinsam mit 15 Jugendleitern auch dieses Jahr wieder ins KonfiCamp nach Grado. Auf dem Programm stand dort allerhand Spannendes zu den Themen Gott, Jesus, Gebet, Gemeinschaft, Taufe und Abendmahl. Neben dem Unterricht sollte aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen, und so wurde beispielsweise die erfrischende Wirkung von Taufwasser durch einen Ausflug zum Pool oder die Dreieinigkeit von Gott durch das Basteln von Gel-Kerzen behandelt.

Für Abkühlung unter der heißen italienischen Sonne sorgten die Mittagspausen am Pool und am Strand, aber auch das leckere Eis bei unserem Ausflug in die Innenstadt von Grado. Besonders schön waren auch die Gottesdienste, die wir gemeinsam mit den anderen Gemeinden am Strand gefeiert haben. Während des

Taufgottesdienstes wurde einer unserer Konfis im Meer getauft. Den Abendmahlsgottesdienst feierten wir vor der beeindruckenden Kulisse eines Gewitters auf der anderen Seite der Lagune.

Durch die Eindrücke des Unterrichts, der Gemeinschaft, der Freizeit und der Gottesdienste kehrten die Friedberger Konfis nach 11 Tagen auf dem Zeltplatz in Grado wieder wohlbehalten nach Friedberg zurück. Von Konfis und Eltern wurde uns Leitern auf dem Nachtreffen im Oktober ein Geschenk gemacht: Ein Bild für den Jugendraum und ein Gutschein für unser Engagement im KonfiCamp, auf das wir zum ersten Mal ohne hauptamtlichen Pfarrer gefahren sind. Vielen Dank dafür! Auch wir danken allen Konfis für die unvergessliche Zeit im Camp und freuen uns auf die restlichen Konfitage mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Felix Gründler



Anmeldung zur Konfirmation 2020



Impressionen vom KonfCamp in Grado

Konfirmation 2020

An folgenden Terminen findet die Anmeldung zur Konfirmation statt.

Montag, den 18.03.2019 von 18-20 Uhr, Gemeindezentrum Zachäuskirche, Pfarrer-Bezler-Str. 23, Stätzing

Mittwoch, den 20.03.2019 von 18-20 Uhr, Kirche Der Gute Hirte, Herrgottsruhstr. 1 ½, Friedberg

Für die Anmeldung ist es notwendig, dass die Konfirmanden von einem Elternteil begleitet werden.

Die Konfirmationen feiern wir Ende April bzw. Anfang Mai.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- Taufurkunde (oft hinten auf der Geburtsurkunde; falls nicht mehr vorhanden, Taufbescheinigung vom Pfarramt der Taufgemeinde besorgen)
- Ausgefüllte Anmeldung zur Konfirmation und zum KonfiCamp (kommt mit der Post)

Das KonfiCamp findet vom 14.-24.08.2019 in Grado / Italien statt. Der Konfi-Unterricht ist einmal monatlich an einem Samstag (ca. 3,5 Std.)

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt: Tel.: 0821-603325

Pfarrer Ulrich Funk

„Ich bin nicht der Neue, komme aber öfter...“

...so lässt sich, liebe Leserin, lieber Leser, meine Aufgabe in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde ein Stück weit besser beschreiben. Ich komme, nicht nur manchmal, sondern öfter: als Pfarrer auf der neu geschaffenen „Springerstelle“ für den gesamten Dekanatsbezirk Augsburg nach Friedberg, um die Gemeinde in der belastenden Situation mit im Augenblick zwei unbesetzten Pfarrstellen zu unterstützen. Als Schwerpunkte meiner Tätigkeit wurde vereinbart: Pfarramtspflichten verbunden mit der Arbeit mit dem Kirchenvorstand, Mitgestaltung des gottesdienstlichen Lebens, Übernahme von Taufen, Trauungen und Beerdigungen.

Ich komme – aber ich bin nicht der „neue“ Pfarrer. Meine Aufgabe ist es, überbrücken zu helfen, bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle(n). Ich zeichne also nicht für die klassischen Aufgaben eines Gemeindepfarrers verantwortlich und wohne auch nicht vor Ort.

Zum 1. Oktober habe ich die Stelle angetreten. Friedberg ist die erste Gemeinde, in der es nun gemeinsame Erfahrungen zu sammeln gilt.

Zu meiner Person: Mein Name ist Ulrich Funk, ich bin seit über dreißig Jahren Pfarrer in Bayern mit unterschiedlichen Gemeindestationen, vor allem im Kirchenkreis Augsburg-Schwaben. Meine Frau ist Pfarrerin und ebenfalls seit Anfang Oktober mit einer halben Gemeinde-



stelle in Bobingen tätig. Unser Wohnort ist Stadtbergen. Unsere drei Töchter arbeiten in Leipzig, München und in Zürich.

„Ich bin nicht der Neue, komme aber öfter“, ich freue mich auf Begegnungen in dieser Struktur des Arbeitens im Pfarrdienst, freue mich auf Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Ulrich Funk, Pfarrer

Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch-
erfreut

Mt 2,10 (L)

Buchvorstellung

Jesus

Von David Flusser
rowohlt monographien

5. Auflage 2013 160 Seiten 8.99 €

Jesus Christus ist eine Erfindung zu dem Zweck, die Weltherrschaft zu erringen und ein Terror-Regime zu errichten!

So oder so ähnlich kann man es immer wieder hören, etwa von den Neo-Atheisten um den Biologen Richard Dawkins („Der Gottes-Wahn“), Michael Schmidt-Salomon von der Giordano-Bruno-Stiftung oder dem Bestseller-Autor Philipp Möller („Gottlos glücklich“).

„Leider“ scheint das Quatsch zu sein, wie das hier vorzustellende Buch zeigt. Ein Buch, das verfasst wurde, „um zu zeigen, dass es möglich ist, eine Lebensgeschichte Jesu zu schreiben“.

Der Autor David Flusser (1917-2000) war Professor an der Universität von Jerusalem und wie Jesus Jude.

Sein Büchlein, dessen erste Auflage bereits 1968 erschien und das er bis zu seinem Tod stets aktualisierte, ist leicht und schnell zu lesen. Es beschäftigt sich mit dem Leben Jesu bis zu seinem Tod oder, wie der Autor es nennt, mit dem „historischen Jesus“. Und dabei sieht der Historiker keinen Zweifel an dessen geschichtlicher Existenz: „Die urchristlichen Berichte über Jesus sind nicht so unglaubwürdig, wie man vielfach annimmt“.

Flusser gleicht die Aussagen der synoptischen Evangelien (Johannes sieht er nicht als verlässliche Quelle an) mit außerbiblischen Quellen und Funden ab.

Hier haben die Qumran-Rollen in den letzten Jahrzehnten erstaunliche Erkenntnisse zutage gebracht.

So kann Flusser etwa feststellen: „Nach allem, was wir erfahren haben, ist an der Historizität dieses Erlebnisses Jesu bei der Taufe am Jordan nicht zu zweifeln.“ Gemeint ist die Stimme vom Himmel „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden“ (Lk 3,22; Matth 3,17; Mk 1,11). Interessant auch der Hinweis, dass der „synoptische Jesus nie gegen die damalige Gesetzespraxis verstößt - mit einer einzigen Ausnahme“. Wir erfahren so, dass Jesu Leben und Lehre für die damalige jüdische Welt gar nicht so außergewöhnlich oder revolutionär waren. Festzuhalten bleibt also, dass an dem historischen Jesus nicht ernsthaft gezweifelt werden kann.

Dennoch muss damals noch mehr gewesen sein. Etwas nie Dagewesenes und schier Unglaubliches muss sich ereignet haben, damit sich die Menschen trotz Jesu Tod und der blutigen Verfolgungen so genau an ihn, sein Leben und seine Lehre erinnerten, dass man die Berichte als historische Quellen verwenden kann. Wer erinnert sich noch an die anderen Wundertäter und Weisen?

Paulus schrieb bereits zwanzig Jahre später im ersten Korintherbrief (Kap. 15), dass Jesus auferstanden ist. Alles nur Erfindung? - Wohl kaum!

Fazit: Das Buch ist ein Muss für jeden Christen und ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Thomas Ihrig

Gottesdienste

25. November Ewigkeitssonntag	Friedberg Stätzling	9.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. / Chor ag./ AM	Funk Kern
02. Dezember 1. Advent	Friedberg	10.30 Uhr	Einführung des neuen Kirchenvorstandes/Chor	Fey / Funk
09. Dezember 2. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	3m / AM GoGo	Horneber Bolz
16. Dezember 3. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. / Flötengruppe	Johannes Prockl Kern
23. Dezember 4. Advent	Friedberg Stätzling	9.30 Uhr 11.30 Uhr	ag. ag. / AM	Pfr. Peter Prockl Pfr. Peter Prockl
24. Dezember Heiliger Abend	Friedberg Stätzling Dasing	15.00 Uhr 17.00 Uhr 15.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 16.30 Uhr	Kinderchristvesper Christvesper Krabbelweihnacht Kinderchristvesper Christvesper Familienchristvesper	Funk Pfrin. C. Hector Otto/Brockhoff Funk Dr. Krauße Dr. Krauße
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Stätzling	11.00 Uhr	ag. / Chor	Horneber
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Friedberg	10.30 Uhr	ag.	Kern
31. Dezember Sylvester	Friedberg Stätzling	18.00 Uhr 16.00 Uhr	ag. ag.	Pfr. Peter Prockl Pfr. Peter Prockl
06. Januar 1. So. n. Epiphantias	Friedberg	10.30 Uhr	ag. kein 3m	Funk
13. Januar 2. So. n. Epiphantias	Friedberg	10.30 Uhr	ag. / AM / KiFrüh	Kern

3m	= mini, midi, maxi-GD	GoKids	= Gottesdienst für Kinder
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	KiGo	= Kindergottesdienst
AM	=Abendmahl	KiFrüh	= Kinder Frühstück Gottesdienst
GoGo	=Gospelgottesdienst	OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	T	=Taufangebot

Gottesdienste

20. Januar 3. So. n. Epiphantias	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / Chor ag. / AM / KiGo	Pfr. Peter Prockl Bolz Dr. Krauß
27. Januar 4. So n. Epiphantias	Friedberg Stätzling	9.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag. / AM / KiGo	Bolz Dr. Krauß
03. Februar 5. So. n. Epiphantias	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag.	Horneber Kern
10. Februar letzter So. n. Epiphantias	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / KiFrüh ag.	Pfr. Peter Prockl Funk
17. Februar Septuagesimae	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag. Chor	Horneber Bolz
24. Februar Sexageimae	Friedberg Stätzling	9.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag. / AM / KiGo	Pfr. Peter Prockl Pfr. Peter Prockl
03. März Estomihi	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. kein 3m ag. Chor	Kern Funk
10. März Invokavit	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / KiFrüh ag.	Pfr. Peter Prockl Fey
17. März Reminiscere	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / T ag.	Horneber Bolz
24. März Okuli	Friedberg Stätzling	9.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag. / AM	Funk Kern
31. März Lätre	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag. KiGo	Pfr. Peter Prockl Funk

Monatsspruch Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Gen 9,13 (L)

Monatsspruch Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Röm 8,18 (L)

Kindertagesstätte

Neues aus der Kita

Auch in diesem Jahr sind wir in unserer Kita wieder voll besetzt.

Alle Kinder haben bereits gestartet, und wir freuen uns, dass wir auch personell wieder gut bestückt sind, um den Kindern die bestmögliche Betreuung zu bieten.



Am 20. September ließen wir zum „Tag des Kindes“ viele bunte Luftballone in den Himmel steigen. Wir dankten Gott, dass es uns so gut geht, und schickten mit unseren Ballons viele Wünsche in den Himmel, vor allem aber den Wunsch, dass alle Kinder dieser Erde einfach gesund und glücklich sein dürfen.



Im September hieß es auch für uns Abschied zu nehmen von Herrn Pfarrer Nickel, Frau Nickel und natürlich auch von Ernie. Gemeinsam sangen wir die wunderbaren Lieder, die wir mit Herrn



Pfarrer Nickel gelernt haben, und die Kinder gaben dem Ehepaar noch gute Wünsche mit auf den Weg in den Ruhestand. Natürlich war auch Ernie noch einmal da, und die Kinder konnten auch zu ihm „Tschüss“ sagen. Am Ende gab es noch eine herzliche Umarmung der Kinder für unseren Pfarrer Nickel.

Zum Glück werden wir auch in der Vakanz-Zeit gut unterstützt, und können gemeinsam mit Frau Rinsdorf auch unsere monatlichen Andachten in der Kirche weiterführen. Und auch bei verschiedenen mmm-Gottesdiensten sind wir wieder mit dabei.

Fröhlich grüßen aus der Kita
Die Kinder und das Team „Der Gute Hirte“

3m-Gottesdienst in Friedberg

Familiengottesdienst für mini-midi-maxi mit anschließender Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen.

Immer am 1. Sonntag im Monat
um 10:30 Uhr

Informationen bei Andrea Rinsdorf
0821 – 25 91 980

Vater-Kind-Freizeit

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Friedberg und Stätzling lädt herzlich ein zur

Vater-Kind-Freizeit 2019 im Bergheim Unterjoch



vom 24. bis 26. Mai 2019

Für alle Väter, die ein schönes Wochenende zusammen mit ihren Kindern (bis 15 Jahre) verbringen wollen. Gemeinsames Spielen, Wandern (je nach Wetterlage) und abendlicher Austausch unter Gleichgesinnten ist garantiert. Untergebracht sind wir im idyllisch gelegenen Bergheim Unterjoch im Allgäu des evangelischen Jugendwerks Württemberg.

Anmeldung im Pfarrbüro unter:

Tel: 0821/603325

oder E-Mail: pfarramt@friedberg-evangelisch.de

Weitere Infos bei Manuel Weindl:

Tel.: 08205/969923 oder E-Mail: weindl.manuel@gmx.de

Kosten inkl. Verpflegung und Übernachtung:

Väter: je 89 €

Kinder bis einschl. 5 Jahre: je 28 €

Kinder ab 6 Jahren: je 55 €

3. Geschwisterkind frei

Weitere Zuschussmöglichkeiten auf Nachfrage

Jugendgemeindefest

Youth! Pray! Fun!

Unter diesem Motto fand im Juli 2018 auf dem Gelände der Friedberger Kirche ein Fest speziell für die jugendlichen Gemeindeglieder statt. Das inoffizielle Motto könnte wohl „Bänder“ lauten. Jeder der über 70 Besucher bekam bei der Ankunft ein zur Veranstaltung passendes Armband angelegt, um zu zeigen: Wir sind eine Gemeinschaft, wir gehören zusammen. Neben dem Armband konnten die Besucher noch ein weiteres Andenken mit nach Hause nehmen: Während des Events gab es außerdem die Möglichkeit, aus Bändern ein farbiges Kreuz für den Schlüsselbund zu knüpfen. Auch der durch die G.O.D.-Gruppe angeleitete Tanzworkshop, an dem alle Besucher teilnahmen, zählte zu den Highlights des Tages. Durch die von den Musikern unserer Jugend unterstützte Sing-Station, der Tischtennisplatte und dem Kicker aus dem Jugendraum und einer aus Biertischgarnituren gebastelten Chill-Out-Area boten

sich den Jugendlichen auch neben den Hauptattraktionen vielfältige Beschäftigungen, sodass der Tag wie im Flug verging.

Abends wurde gemeinsam gegrillt. Zum Abschluss des Tages hielt Dekanatsjugendpfarrer Bernhard Offenberger eine Andacht zu den auf dem Fest allgegenwärtigen Bändern im Kirchenraum. Viele Teilnehmer äußerten nach diesem sehr gelungenen Tag den Wunsch, auch nächstes Jahr ein Jugendgemeindefest auszurichten. Im Namen des Jugendausschusses möchte ich mich herzlich beim Kirchenvorstand bedanken, der die Finanzierung des Festes sicherte. Außerdem ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die das Fest durch die Planung im Vorfeld, die Leitung des Kreuz-Knüpfens, die Leitung des G.O.D.-Workshops und durch das Auf- und Abbauen ermöglichten. Wir würden uns freuen, wenn es auch nächstes Jahr wieder ein so schönes Fest geben könnte!

Felix Gründler



G.O.D.



G.O.D. – sei dabei!

G.O.D. bedeutet „Generation of dance“.

Wir, Mädchen und Jungs im Alter von 8-18 Jahren, treffen uns einmal im Monat an einem Samstag von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Kirche „Der Gute Hirte“ unter der Leitung von Maike Schiffelholz, Hanna Delle, Léa Hopperdietzel und Luisa Weindl.

In dieser Zeit wollen wir Gott durch das Tanzen loben und seine Botschaft weitergeben.

Was an so einem Samstag passiert: Wir singen Lobpreislieder, üben und lernen Tänze zu moderner christlicher Musik, spielen Spiele und essen zusammen zu Mittag, das von einigen Eltern zubereitet wird (Unkostenbeitrag 4€). Bei uns wird viel gelacht und wir haben zusammen eine Menge Spaß. Es ist uns auch wichtig,

immer mehr von Gott zu erfahren. Deshalb bereitet jeweils eine der Leiterinnen eine kurze Andacht vor.

Außerdem treten wir auch zum Beispiel in unterschiedlichen Gemeinden in der Nähe, und bei christlichen Events in Augsburg und Umgebung, wie beispielsweise dem Fest zur Ehre Gottes, auf. Unser letzter Auftritt war bei dem Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Volker Nickel.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Wenn ja, dann sprich uns doch einfach mal in der Kirche an, oder melde Dich telefonisch bei Maike Schiffelholz unter 08205/208.

Unsere nächsten Termine sind:

26.01.2019

09.02.2019

30.03.2019

Hanna Delle

Jugendraum

Der Jugendraum in unserer Kirche

Freunde treffen, sich über die Woche austauschen und einen schönen Abend verbringen. Seit 2005 findet der "Jugendraum" nun im Untergeschoss der Evangelischen Kirche „Der gute Hirte“ statt. Bei gemeinsamen Brett- und Kartenspielen oder einer Limo an der Bar ist hier vor allem für die Konfis genügend Zeit ihre neu geschlossenen Freundschaften aus dem Konficamp zu festigen. Aber auch für Mitarbeiter sind die Stunden im Jugendraum eine Möglichkeit Freundschaften zu pflegen. Bereits im Sommer dieses Jahres wurde überlegt wie man den Jugendraum in Zukunft noch attraktiver gestalten kann. Einige Planungstreffen im neuen Team waren nötig, um ein

Konzept zu entwickeln. Letztendlich stand fest, dass mehr Zeit für Aktionen bei der Jugend gut ankommen würde. Darum findet der "Jugendraum" nicht mehr wie gewohnt am Freitag, sondern jetzt neu jeden Donnerstag von 18:00-21:00 Uhr statt. Außerdem gibt es an einem Freitag des Monats ein größeres Event. Im September wurde schon eine coole Schnitzeljagd durch Friedberg veranstaltet und trotz nicht allzu schönem Wetter war es ein sehr gelungener Abend. In Zukunft hoffen wir natürlich noch viele so schöne Events und Treffen im Jugendraum erleben zu dürfen. Alle Leute ab Beginn des Konfikurses sind herzlich willkommen.

Das Jugendraum-Team freut sich auf euch!

Helena Gunzl



Der Jugendraum im Keller unserer Kirche in Friedberg

Lobpreis / Gospelchor

Lobpreisabend-Spezial mit Franz Zeugner von der Immanuel-Lobpreiswerkstatt

Anlässlich des Abschieds von Pfarrer Volker Nickel feierte die Kirchengemeinde im September einen Lobpreisabend mit dem Sänger und Musiker Franz Zeugner und Band von der bundesweit bekannten Immanuel-Lobpreiswerkstatt aus Ravensburg. Neben vielen Gemeindemitgliedern waren auch zahlreiche Gäste gekommen, um bei moderner Kirchenmusik im Popstil mitzusingen, zu beten und Gott zu begegnen.

Franz Zeugner und die Musiker der Immanuel-Lobpreiswerkstatt füllen mit ihren Konzerten seit über 20 Jahren ganze Messehallen voll an musikbegeisterten Christen. Als Freund unserer Kirchengemeinde, nimmt er sich immer wieder mal Zeit für einen Besuch in Friedberg – übrigens auch, um die Lobpreis-Musiker/innen des „Guten Hirten“ zu unterstützen.

Die nächsten Lobpreis-Termine sind, jeweils freitags ab 20:00 Uhr in Friedberg: 21. Dezember 2018, 25. Januar 2019, 22. Februar 2019.

Jede/r ist herzlich eingeladen!



Franz Zeugner in unserer Kirche

Gospelchor "Colours" lädt zum Weihnachtskonzert ein

Advent ohne ein Konzert des Gospelchores? Viele haben dies in den letzten beiden Jahren schmerzlich vermisst. Dieses Jahr ist es wieder soweit:

Mit einem stimmungsvollen Konzert lädt der Gospelchor Colours am Samstag, den 15. Dezember um 17:30 Uhr in die evangelischen Zachäuskirche in Stätzling zu einer Einstimmung auf Weihnachten ein und bietet die Gelegenheit, alle Hektik eine Weile hinter sich zu lassen.

Passend zum dritten Advent stehen besinnliche, heitere und weihnachtliche Lieder auf dem Programm. Darunter sind fröhlich humorvolle Melodien wie Rudolf the red nosed reindeer, Little drummer boy oder das Lied von den schwedischen Weihnachtswichteln, die aus allen Winkeln kriechen, nachts wenn die Menschen schlafen.

Aber auch viele berührende Lieder in denen von der frohen Botschaft der Menschwerdung Gottes an Weihnachten erzählt wird. „Lieblich ist das Lied, das die Engel singen, sie führen uns damit zum Licht, was auch kommen mag, wir sind nicht allein, denn ein Stern leuchtet in der Nacht!“ heißt es in einem der Stücke, die der Chor neu einstudiert hat.

Das Konzert spricht die ganze Familie an, auch für Glühwein und Kinderpunsch ist gesorgt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, der Chor freut sich aber über Spenden, für einen guten Zweck.

Beate Anton

Aus der Gemeinde

Kindergottesdienst zum Thema: Schau hin - wir feiern Gottes Schöpfung in der Zachäuskirche in Stätzing

Seit vielen Jahren gibt es Kindergottesdienst in Stätzing. Einmal monatlich bereiten wir (ein Team von 5 Frauen) zu verschiedenen Themen den Kindergottesdienst vor.

Wir beginnen in unserem Kindergottesdienst-Raum und zünden die Kerzen an, für Gott – den Vater, Jesus Christus - Gottes Sohn und den Heiligen Geist. Die Kindergottesdienst - Kerze zündet das Geburtstagskind des Monats an. Dann gibt es Lieder, Gebete, Geschichten und meistens eine Aktion (basteln, malen, essen,) zum Thema.

Zum „Vater unser“ und Segen gehen wir zu den Erwachsenen in den Gottesdienst und enden gemeinsam.

Alle Kinder ab Kindergartenalter sind herzlich eingeladen!!!!

Wir freuen uns auf Euch!

Andrea Hartner-Bloier, Monika Göddert, Vanessa Spéri, Angelika Brüggemeier, Marion Brockhoff



Der Kindergottesdienst in Stätzing

Ökumenischer Segnungsgottesdienst zur Schloss-Einweihung am 7. Oktober 2018

An Erntedank fand im vollbesetzten großen Schlosssaal die Segnung des sanierten Wittelsbacher Schlosses, statt.

Stadtpfarrer P. Stefan Brühl, die Vorsitzende des katholischen Pfarrgemeinderates, Gabriele Muhr, Pfarrer Dr. Bernhard Sokol und die Vertrauensfrau des evangelischen Kirchenvorstands Monika Göppel, feierten gemeinsam den von der Stadtkapelle musikalisch umrahmten Segnungsgottesdienst.



Beide Gemeinden überreichten als Geschenk an die Stadt, an den ersten und zweiten Bürgermeister, Roland Eichmann und Richard Scharold, ein Kreuz aus Olivenholz, von Isolde Heumann, künstlerisch gestaltet.

Aus der Gemeinde

20 Jahre Zachäuskirche in Stätzing

Im Gottesdienst am 9. Dezember 2018 um 18.00 Uhr feiern wird das 20-jährige Bestehen unserer Zachäuskirche in Stätzing, mit Prädikant Jürgen Bolz und dem Gospelchor. Anschließend geselliges Beisammensein mit Tee, Glühwein und Gebäck.

Rückblick auf den Töpfermarkt 2018 und Ausblick auf 2019

Bei schönstem Sonnenschein verweilten viele Besucher mit Kaffee und Kuchen im Gemeindegarten. Viele Tonobjekte und kunsthandwerkliche Angebote fanden Ihre Käufer.

Für unsere Gemeinde konnten wir von Kaffee- und Kuchenverkauf den Betrag von 445 € und den Reinerlös der Töpferwaren von 850 € übergeben.

Auch 2019 findet am Samstag, den 15.06.2019 von 11-18 Uhr und am Sonntag, den 16.06.2019 von 11-17 Uhr der Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt statt. Viele neue Töpferarbeiten sind in Vorbereitung und wir freuen uns darauf, sie zu präsentieren.

Wir bitten jetzt schon den Termin vorzumerken. Über Kuchenspenden freuen wir uns sehr, vielen Dank dafür.

Regina Sichert, Doris Lojewski und
Monika Schallermaier

Frühlings-und Ostermarkt 2019

Am Samstag, den 06.04.2019 von 13-17 Uhr und am Sonntag, den 07.04.2019 von 11-17 Uhr findet im Gemeindesaal in Friedberg der Oster- und Frühlingsmarkt statt. Alles um's Osterei, Kulinarisches, Kunsthandwerk, Töpfereien, Schmuck, Handarbeiten suchen ihren Käufer. Es wird Kaffee und Kuchen, sowie am Sonntag ein Mittagstisch angeboten.

Kindernothilfe mit dem Bücherflohmarkt, Verkauf für Kinderheim Kalali in Tansania werden mit dabei sein.

Der Erlös von Kaffee und Kuchen geht an die eigene Gemeinde sowie an sozialen Einrichtungen.

Auch hierfür bitten wir um Ihre Kuchenspende, schon jetzt vielen Dank dafür.

Weihnachts-Basar 2018

Der Basar der Gemeinde findet am Mittwoch, den 28.11.2018 von 18-20 Uhr im Gemeindesaal in Friedberg statt. Die Vorbereitungen für die weihnachtliche Zeit sind in vollem Gange. Kommen Sie, und suchen Sie sich bei Glühwein und Plätzchen Ihre Adventsdekoration und Ihren Adventskranz bei uns aus. Auf Ihr Kommen freuen wir uns,

Ihr Bastelteam

Aus der Gemeinde

Gebet für verfolgte Christen

Herzliche Einladung zum Gebet für verfolgte Christen am Samstag, den 24. November 2018 um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob.

Gebetswoche zur Einheit der Christen

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen ökumenischen Gebet für die Einheit der Christen am Freitag, dem 18. Januar 2019 um 19.30 Uhr im Guten Hirten, mit Pater Brühl und Pfarrer Funk.

Gottesdienst für Alleinstehende

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Vorabend des Valentin-Tags für Alleinstehende, am Mittwoch, dem 13. Februar 2019 um 19.00 Uhr, mit Pater Brühl und Pfarrer Funk.

Kaplan Alois Hofmann verlässt die Pfarrei St. Jakob

Mitte Dezember 2018 verlässt Pater Alois Hofmann, die katholischen Gemeinde St. Jakob, in der er 17 Monate als Kaplan tätig war. Wir danken Pater Hofmann für die Begegnungen und wünschen ihm für seinen neuen Aufgabenbereich in Konstanz alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Ökumenische Adventsandacht

Der Frauenkreis lädt sehr herzlich ein zur ökumenischen Adventsandacht mit Frau Pfarrerin Fuhrmann und der Musikgruppe Neher, am Mittwoch, 5. Dezember 2018 um 9.00 Uhr im Guten Hirten. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal.

Alleinstehendentreff

Am Mittwoch, 16. Januar 2019, Friedberg, Gemeindesaal, gemeinsames Frühstück, anschließend Vortrag von Claus Häußlein, „Eindrücke einer Weltumfahrung“, 2. Teil. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weltgebetstag 2019 „Kommt, alles ist bereit“.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden gefeiert.

Feiern auch Sie mit und seien Sie alle herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst, mit der Losung aus Slowenien: „Kommt, alles ist bereit“, am Freitag, dem 1. März 2019 um 18.00 Uhr im Guten Hirten, mit anschließendem geselligen Beisammensein im Gemeindesaal.

Gruppen und Kreise – die Gemeinde lädt ein

Handarbeitstreff
Kontakt Fr. Kramer
0821 29734107

Taekwondo
Do. 18–19.30 Uhr mit
Pfr. Sokol
Tel: 78 09 629
Stätzling

Seniorenkreis

am 17.12.2018 von
14 bis 16 Uhr
im Gemeindesaal

**Jugendtreff im
Jugendraum,
Friedberg**
Do. 18–21 Uhr
wöchentlich

Gospelchor
Proben Mo. 20.15
Uhr, wöchentlich
Beate Anton
Tel: 78 091 09

Kneipp-Gymnastik
Mi. 15.00 Uhr,
wöchentlich,
Stätzling,
Fr. Lewandowski Tel.
781725

Kirchenchor
Proben Mi. 20.00
Uhr, wöchentlich
Monika Liebhäuser
Tel. 78 11 77

Singkreis
Mo. 1-2 x monatlich
Im Emporenraum
Info:
Andrea Rinsdorf
Tel. 0821/2591980

Kindersamstage
am 1. Dezember 2018
und 2 Februar 2019 je-
weils von 9.30 - 12.00
Uhr in der Kirche in
Friedberg

Frauenkreis

Monika Göppel
Tel 601990

G.O.D
Generation of Dance
1x monatlich Samstag
15.12.18, 26.01., 09.02.,
und 30.03.19
10.30 bis 15 Uhr Maie
Schiffelholz
Tel.: 08205/208

Mutter-Kind-Gruppen

Friedberg,
Fr. Koch-Grimm
Tel. 58920075

Meditativer Tanz

jeweils 20–22 Uhr, Rita
Steiner, Tel. 79 35 99
14.12.18(Z); 25.01.19(K);
15.02.19 (K); 22.03.19 (Z)

Lebenswotgruppe
14-tägig Donnerstags,
19:30 Uhr im Stüberl (Der
Gute Hirte), mit Familie
Horner
Termine telefonisch unter
0821-2628693 erfragen.

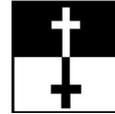
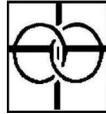
**Evangelische
Jugend, Friedberg
Stätzling**
www.friedberg-evan-
gelisch.de/
jugend

Hauskreise

Familie Weindl, 14-tägig Don-
nerstags, 20:15 Uhr – die kon-
kreten Termin bitte telefonisch
erfragen. 08205-969923

Familie Eickenbusch, 14-tägig
Donnerstags, 19:30 Uhr – die
konkreten Termin bitte telefo-
nisch erfragen. 0821-605482

Gottes Segen zum Geburtstag



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Vergangenheit haben wir Sie hier immer über Geburtstage, Trauungen, Taufen und Beerdigungen in unserer Gemeinde informiert. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Für die Gemeinde bot der Gemeindebrief hier immer eine Möglichkeit Freud und Leid zu teilen.

Allerdings wird das Thema "Datenschutz" auch für uns immer wichtiger. Mit dem in Kraft treten der europäischen Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) in seiner letzten Fassung am 25. Mai 2018 ist die Situation für uns nicht leichter geworden. Der Schutz ihrer persönlichen Daten ist wichtig und liegt uns sehr am Herzen.

Da unser Gemeindebrief nicht „nur“ an Gemeindeglieder verteilt wird, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, werden wir aus Datenschutzgründen zukünftig auf den Abdruck dieser Daten leider verzichten müssen.

In unseren Gottesdiensten werden wir „Freud und Leid“ weiterhin abkündigen und im Gebet teilen.

Allen Jubilaren wünschen wir, auch ohne persönliche Bekanntmachung, Gottes Segen und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Zu guter Letzt

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2018

zu guter Letzt die Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl 2018. Folgende Kandidaten sind gewählt, in alphabetischer Reihenfolge:

Jürgen Bolz
Marion Brockhoff
Monika Göppel
Felix Gründler
Lucas Hoffmann
Dr. Thomas Ihrig
Alina Kracker
Ludwig Nägele

Die gewählten Kandidaten berufen in ihrer ersten Sitzung im November zwei weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand. In der Sitzung im Dezember wählen dann alle Mitglieder, gewählte und berufene, die Vertrauensfrau/ den Vertrauensmann und dessen Stellvertreter und legen die weiteren Sitzungstermine fest.

Die endgültige Zusammensetzung des neuen Kirchenvorstandes finden sie auf unserer Homepage im Internet.

www.friedberg-evangelisch.de

Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.

1 Sam 7,3 (E)

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Friedberg mit den Kirchen

Der Gute Hirte

Herrgottsruhstr. 1 ½, 86316 Friedberg
Tel. 0821/60 33 25
Fax 0821/588 67 97
pfarramt@friedberg-evangelisch.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrer Ulrich Funk
Pfarrerinnen Claudia Fey

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag und Freitag
10 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Sekretärin: Gisela Bickel

Zachäuskirche

Pfarrer/in z.Z. vakant
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing
Tel. 0821/278 18 36
Fax 0821/278 18 37
zachaeuskirche@friedberg-evangelisch.de
www.friedberg-evangelisch.de

Kindergarten

Tel. 0821/242 77 439

Vertrauensleute des bisherigen Kirchenvorstandes

Monika Göppel
Tel. 0821/601990
Stv: Peter Schindler
Tel. 0821/782729

Spendenkonto:

Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167
BIC: AUGSDE77XXX

Unsere Gottesdienste an den Feiertagen

Friedberg

Heiligabend:

15:00 Uhr Kinderchristfesper (Funk)

17:00 Uhr Christfesper (Prin. Hecter)

2. Weihnachtstfeiertag

10:30 Uhr (Kern)

Stätzing

Heiligabend:

15:30 Uhr Krabbelweihnacht (Otto)

16:30 Uhr Kinderchristfesper (Funk)

18:00 Uhr Christfesper (Dr. Krauß)

1. Weihnachtstfeiertag

11:00 Uhr Gottesdienst mit Chor (Horneber)

Dasing St. Franziskus

Heiligabend:

16:30 Uhr Familienchristfesper (Dr. Krauß)

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage
und ein glückliches und gesundes neues
Jahr 2019